Verlegeanleitung für Natürliche Designbeläge (Modular / Impressa)

Vorbemerkung:

Natürliche Designbeläge von Forbo können auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauertrocken und eben sein. Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften**:

- **Deutschland:** DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“.
- **Österreich:** ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge- Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- **Schweiz:** SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz).

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen - Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen” zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden. Sie können jedoch durch die Auswahl und Auftragsmenge des Klebstoffs, eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbelgleiter (Rollen) gemäß EN 12529, auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend. Wir bitten Sie, die genannten Faktoren bei der Auswahl der Hilfsstoffe (Spachtelmasse, Klebstoff etc.) zu berücksichtigen und ggf. mit Ihrem Auftraggeber zu besprechen.

Vorbereitung:

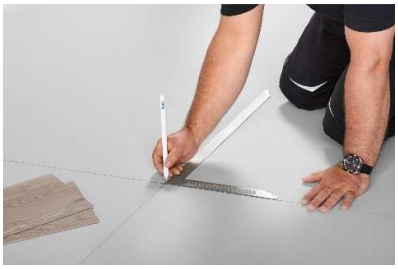
1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65 % nicht überschreiten. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen. Diese raumklimatischen Verhältnisse sollten mind. 2 Tage vor Verlegebeginn und 3 Tage nach Verlegeende gegeben sein.
2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (s. Karton-Etikett). Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.
3. Die Natürlichen Designbeläge sollten mind. 24 Stunden vor der Verlegung im verpackten Zustand flach liegend, in den zur Verlegung vorgesehenen Räumlichkeiten akklimatisiert werden!
4. **Die zu verlegenden Elemente erst unmittelbar vor der Verlegung der Verpackung entnehmen!**

Verlegung:

1. Wir empfehlen, vor der Verlegung einen Verlegeplan zu erstellen.
2. 24h vorher im geschlossenen Paket akklimatisieren.
3. Pakete erst kurz vor Verlegung bzw. einlegen ins Klebebett öffnen.
4. Linoleum-Kleber mit B1-Zahnung verwenden (z.B. Eurocol 611 / Uzin LE44 / Thomsit L240D).
5. Mindestens 2x mit 70 kg Rolle anwalzen.

FLOORING SYSTEMS

Verlegeanleitung für Natürliche Designbeläge



1) Je nach Art der Bodengestaltung mit Natürlichen Designbelägen erfolgt die Verlegung anhand vermessener Schnurschläge. Idealerweise beginnt man mit der Verlegung in der Raummitte.

2) Entlang des maßgebenden Schnurschlages wird Linoleum-Klebstoff (Eurocol 611) oder gleichwertig, unter Verwendung einer Zahnleiste TKB B1 aufgetragen.

3) Die Planken werden innerhalb der angegebenen Einlegezeit ins nasse Klebstoffbett eingelegt. Es ist darauf zu achten, dass nur so viel Klebstoff aufgetragen wird, dass die Einlegezeit nicht überschritten wird. Die Verarbeitungsempfehlungen der Klebstoffhersteller sind einzuhalten.

4) Der Belag sollte gut angerieben und im Anschluß mit einer ca. 70 kg schweren, mehrgliedrigen Walze angewalzt werden. Achten Sie bitte darauf, den Belag ein zweites Mal nach ca. 15 Minuten in Längs- und Querrichtung anzuwalzen.

5) Eine ausreichende/vollflächige Klebstoffbenetzung ist zu gewährleisten.

6) Das Einschneiden von Rand-Planken kann in der sogenannten Schablonentechnik erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: Februar 2018